

6. Juni 2012

STAHL CraneSystems GmbH  
Daimlerstraße 6  
74653 Künzelsau

Ansprechpartner für Fragen zum Inhalt:  
Heike Metzger  
Fon +49 7940 128-2388  
Fax +49 7940 128-2300  
heike.metzger@stahlcranes.com  
www.stahlcranes.com

Autor:  
Dipl.-Ing. Jan Petersen  
VISUELL Studio für Kommunikation  
Fon +49 711 64868-0  
jan.petersen@visuell.de

## **Erfolgreich getestet: Spezialeilzüge bereit für Indien**

**Künzelsau-Nitzenhausen | Auf dem Gelände eines Steinbruchs in Nitzenhausen im Landkreis Künzelsau haben Entwickler von STAHL CraneSystems sieben 30-Tonnen-Hebezeuge getestet. Die explosionsgeschützten Seilzüge vom Typ „AS 7 ex“ sind für den Export nach Indien bestimmt. Hier sollen Sie gegen Ende des Jahres in einem Stahlwerk installiert werden.**

„Eigentlich konnten wir den Auftrag gar nicht annehmen“, sagt Martin Klossek, Projektleiter der STAHL-CraneSystems-Abteilung für internationale Projekte. Der indische Endkunde verlangte nämlich für alle sieben 30-Tonnen-Seilzüge einen Lasttest von Hebezeug und Fahrwerk unter allen Lastbedingungen. „Dafür haben wir auf dem Prüfstand in unserem Werk gar keine Möglichkeit“, erklärt Martin Klossek. Gemeinsam mit Gerhard Deitigsmann, einem Mitarbeiter der Abteilung Customer Service, fand sich dennoch eine Lösung. In einer Halle auf einem Steinbruch, 10 Kilometer vom STAHL-CraneSystems-Werksgelände entfernt, läuft ein Zweiträgerlaufkran mit einer Tragfähigkeit von 40 Tonnen, der nur selten in Gebrauch ist. Eigens für den Test wurden eine Aufhängung und eine Lasttraverse konstruiert, um die Hebezeuge an dem Kran zu befestigen und die Prüfgewichte anzuhängen.

### **Auf Herz und Nieren**

Am 24. April ist es so weit: Zehn 2,5 Tonnen-Eichgewichte aus Stahlguss sind an der Traverse befestigt, zusammen mit weiteren sechs Tonnen in Form massiver Stahlplatten. Ein Druck auf die Funkfernbedienung, der Seilzug zieht an, die Anschlagketten spannen sich und 33 Tonnen Metall schweben scheinbar mühelos durch den Raum. Die Testbedingung „Heben und Katzfahren“ unter Nennlast ist erfüllt. Mit dem Gewicht am Haken können die Techniker von STAHL CraneSystems nun die Überlastsicherung einstellen, die das Hebezeug bei 110 % der Nennlast abschaltet. Die korrekte Funktion dieser Sicherung wird anschließend mit einem Prüfgewicht von 37,5 Tonnen sichergestellt.

## Pressemitteilung | Press Release

Martin Klossek ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Der Kunde aus Indien bestand auf einer Prüfung in Deutschland – die hat unser AS 7 absolviert.“ Den Lasttests vorausgegangen waren bereits mehrtägige Prüfungen der Schweißnähte, der Funktionsfähigkeit, der Beschichtung und der Übereinstimmung mit dem Vertrag hinsichtlich Qualität und Vollständigkeit.

Überwacht wurden die Tests von einem Inspekteur des Hamburger Bureau Veritas. Sein erfolgreicher Prüfbericht und die Freigabe sind die Voraussetzung dafür, dass STAHL CraneSystems die Hebezeuge nach Kalkutta verschiffen darf.

### Sonderlösung nach Maß

„Das Besondere an diesen Zügen ist ihre kompakte Bauform und die große Hubhöhe, das konnte außer uns niemand anbieten“, sagt Martin Klossek über die Konstruktion: „Die Seilzüge arbeiten in einem schmalen Gang zwischen zwei Schütttrichtern. Darum mussten wir sie auf eine Breite von 1,27 Metern verkürzen. Das haben wir durch Spezialfahrantriebe erreicht.“ Das Ergebnis: sieben identische Seilzüge – aufgrund des Kohlestaubes in der Anlage in explosionsgeschützter Ausführung. Stationärer Zug und Fahrwerk sind zu einer Einheit verschmolzen. Ihr 8-rolliges Sonderfahrwerk ist mit Winkelfahrantrieben ausgerüstet. Die Bedienung erfolgt über eine stationäre Steuerung.

Laut Zeitplan sollen die Künzelsauer Hebezeuge in etwa einem Jahr ihren Dienst in der neu gebauten Kohlevergasungsanlage antreten. Hier werden sie zu Wartungsarbeiten an Kohlemahlwerken benötigt, die sie aus ihrem Mahlgang herausheben und am Fuße der Anlage, 27 Meter tiefer, absetzen.

Die Spezialaufhängung und die Traverse werden bei STAHL CraneSystems eingelagert. „Ab heute können wir Hebezeuge bis 40 Tonnen Last unter Realbedingungen testen“, sagt Gerhard Deitigsmann stolz: „Das können nur ganz wenige Hersteller in Deutschland.“

STAHL CraneSystems bietet das umfangreichste Sortiment an Hebeteknik und Kran-komponenten – beliefert werden Kran- und Anlagenbauer auf der ganzen Welt. Das 1876 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 650 Mitarbeiter, 500 davon in Deutschland. Am Firmensitz in Künzelsau fließen die Erfahrungen aus über 130 Jahren Kranbau und das Wissen aus jahrzehntelanger Grundlagenforschung zusammen. Die hohe Fertigungstiefe am Standort Deutschland steht für qualitativ überragende Produkte – einer der Gründe für die gute Positionierung am Markt.

Eine Sonderstellung nimmt STAHL CraneSystems im Bereich der Spezialhebezeuge ein: Mit modular aufgebauten Hebezeugserien und einer starken Engineering-Abteilung entwickelt das Unternehmen ausgereifte Lösungen fernab vom Standardmarkt. Auf dem Gebiet explosionsgeschützter Krantechnik ist STAHL CraneSystems seit langer Zeit unangefochtener Weltmarktführer.

## Pressemitteilung | Press Release

### Bildmaterial



Hebezeuge bis 40 Tonnen Tragfähigkeit unter Realbedingungen testen – das können nur ganz wenige Hersteller in Deutschland.



Die Aufhängung zur Befestigung des Hebezeugs am Kran sowie die Traverse zum Anhängen der Prüfgewichte wurden von STAHL CraneSystems eigens für diesen Test angefertigt.

## Pressemitteilung | Press Release



Mitarbeiter von STAHL CraneSystems stellen die Überlastabschaltung des Hebezeugs ein. Hierfür wurden 110 % der Nennlast, d.h. 33 t Prüfgewicht benötigt.



Sieben dieser Spezialseilzüge werden in den kommenden Wochen nach Kalkutta verschifft. Auffällig ist das 8-rollige Sonderfahrwerk mit Winkelfahrtrieb.



Treffen der Generationen: Auf dem 40-t-Kran erfüllt seit rund 15 Jahren ein Seilzug AS 7 von STAHL CraneSystems seine Pflicht.

## Pressemitteilung | Press Release



Test mit 33 Tonnen Prüflast, bestehend aus der 2-t-Traverse, zehn 2,5-t-Eichgewichten und weiteren 6,4 t in Form massiver Stahlplatten.